

Olaf Lies

Mitglied des Niedersächsischen Landtag

Stellv. SPD-Fraktionsvorsitzender im
Niedersächsischen Landtag
Landesvorsitzender SPD-Niedersachsen
Kreisvorsitzender SPD-Friesland



Pressemitteilung:

2011-11-08

Abgeordnetenbüro Hannover
Odeonstraße 15/16
30159 Hannover
Tel.: (0511) 1674-201
Fax: (0511) 1674-202
buero-hannover@olaf-lies.de

Wahlkreisbüro
Rathausplatz 14
26382 Wilhelmshaven
Tel.: (04421) 77919-10
Fax: (04421) 77919-20
info@olaf-lies.de

Landtag
Hinrich-Wilhelm-Kopf-Platz 1
30159 Hannover
Tel.: (0511) 3030 – 3139
olaf.lies@lt.niedersachsen.de

privat
Tichelboeweg 18
26452 Sande

www.olaf-lies.de

8. November 2011

„Steuerpläne von Schwarz-Gelb sind ungerecht.“

SPD-Landesvorsitzender Olaf Lies fordert CDU-Ministerpräsident Mc Allister zum „Nein“ auf

Hannover, 8. November 2011 - „Wenn eine Partei wie die FDP von einer Entlastung der kleinen Leute spricht, dann sollten bei jedem von uns die Alarmglocken läuten. Die bekannt gewordenen Steuersenkungspläne kommen vielleicht allen zu Gute, bezahlt wird das Ganze aber am Ende von einigen wenigen. Und zwar genau von diesen kleinen Leuten“, so SPD-Landesvorsitzender Lies heute vor Gewerkschaftern in Hannover.

Lies kritisierte scharf, dass angesichts leerer Kassen in Bund, Ländern und Kommunen nicht versucht wird, eine Entlastung kleiner und mittlerer Einkommen auch durch eine Verbreiterung der Einnahmehasis gegen zu finanzieren. „Denkbar wäre beispielsweise eine Erhöhung des Spitzensteuersatzes für Einkommen oberhalb von 100.000 Euro. Damit könnte man eine Entlastung herbeiführen, ohne die öffentlichen Haushalte weiter in den Ruin zu treiben. Das wäre gerecht. Die jetzigen Steuersenkungspläne sind dagegen ungerecht und werden die gesellschaftliche Spaltung von Arm und Reich weiter vorantreiben“, so Lies.

Lies geht davon aus, dass die Finanzierung der Steuersenkungspläne aus dem Bundeshaushalt, zwangsläufig Kürzungen bei dringend benötigten Investitionen nach sich ziehen wird. „Mit diesen Plänen zwingt Schwarz-Gelb die öffentlichen Haushalte immer tiefer in die Schuldenspirale. Die Folge wird sein, dass künftig noch mehr dringende Investitionen etwa in Schulen, Krankenhäuser oder in den Öffentlichen Nahverkehr hinten runter fallen. Darunter leiden natürlich vor allem die, die sich keine Privatschulen leisten können oder diejenigen, die auf Bus und Bahnen angewiesen sind. Die Zeche zahlen also die unteren und mittleren Einkommen. Sie zahlen am Ende drauf.“

Pressemitteilungen via: presse@olaf-lies.de

Pressefotos zum Download unter: <http://olaf-lies.de/presse/pressefotos/>



Angesichts der zum Teil katastrophalen Lage kommunaler Haushalte in Niedersachsen forderte Landesvorsitzender Lies den amtierenden Ministerpräsidenten Mc Allister dazu auf, diesen Steuersenkungsplänen der Merkel-Regierung eine klare Absage zu erteilen: „Sagen Sie Nein zu diesem falschen Weg. Ansonsten werden wir Sie ab sofort für jede Investition, die bis zur Landtagswahl 2013 in Niedersachsen gestrichen wird, persönlich zur Rechenschaft ziehen.“